

Liebe Bibliothekarin, lieber Bibliothekar!

Unter dem Titel „**Lebendige Bibliothek – Generationen im Blick**“

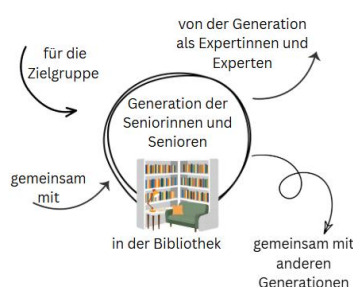
dreht sich die Herbsttagung 2026 um das zentrale Thema

Generationen in der Bibliothek

Öffentliche Bibliotheken haben lt. Büchereistatistik vier Zielgruppen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senior*innen, die alle von den steirischen öffentlichen Bibliotheken in Abhängigkeit von den vorhandenen Rahmenbedingungen hervorragend bedient werden. Im Jahr 2025 nutzten insgesamt rund 88.000 Personen das vielfältige Angebot der 182 öffentlichen steirischen Bibliotheken. Der allergrößte Anteil der Nutzer*innen entfällt auf Kinder von 0-13 Jahren (25%), gefolgt von Jugendlichen im Alter von 14-17 Jahren (10,9%) und Erwachsenen mit 4,3%; 3% der Nutzer*innen sind über 60 Jahre alt. Das heißt, steirische Bibliotheken haben ein sehr vielfältiges Publikum aus allen Generationen. Sie haben es geschafft, die Grundlagen für die Liebe zum Buch bei Kindern und Jugendlichen zu legen, und auch für Erwachsene und Senior*innen bieten steirische Bibliotheken vieles an. Vor allem Veranstaltungen sind da zu nennen, die auch von vielen Nicht-Leser*innen einer Bibliothek besucht werden.

Von den 1,2 Mio. Menschen, die in der Steiermark leben, sind 22,1% über 65 Jahre alt. [Land Steiermark - Statistik - Landesentwicklung - Land Steiermark](#). Aber nur rund 3% der Bevölkerung über 60 Jahre waren im Jahr 2025 Nutzer*innen einer öffentlichen Bibliothek. Wobei man bedenken muss, dass die Altersspanne der Senior*innen in der Büchereistatistik (ab 60 Jahren) sehr groß und divers ist: von Personen, die noch im Erwerbsleben stehen, über junge Pensionistinnen und Pensionisten bis hin zu hochaltrigen Menschen. Daher und aufgrund der immer älter werdenden Gesellschaft ist es durchaus angebracht, den Fokus vermehrt auf die Zielgruppe der älteren Generation zu lenken und Menschen ab 60 mit unterschiedlichen Angeboten gut zu bedienen bzw. vermehrt in die Bibliotheken zu holen und sie als Leser*innen zu gewinnen.

In der heurigen Herbsttagung wollen wir genauer auf die ältere Bevölkerung hinsehen, uns auch der Heterogenität dieser Bevölkerungsgruppe bewusst werden und ein Miteinander der Generationen anstoßen.



Wir werden ganz konkret die Gruppe der Seniorinnen und Senioren ins Zentrum der Überlegungen stellen: Welche Angebote bietet die Bibliothek älteren Menschen? Wo werden Ältere ins Boot geholt, beispielsweise als hervorragende Mitarbeitende oder wenn sie z.B. in Erzählcafés oder Living Libraries ihre Expertise teilen? Wobei können Ältere in der Bibliothek den eigenen Erfahrungsschatz und ihre Talente im gemeinsamen Miteinander der Generationen einbringen? Oder: Welche Themen, mit denen sich besonders ältere Menschen

beschäftigen, werden mit Lesungen, Veranstaltungen oder Thementischen in den Mittelpunkt gerückt? Wie wird das Miteinander der verschiedenen Generationen durch Ihre Angebote gefördert?

Es geht also um die (Weiter-)Entwicklung unseres Angebots: Wie holen wir (noch mehr) Seniorinnen und Senioren in die Bibliothek?

Wie in den Vorjahren bitten wir Sie auch heuer wieder um erfolgreiche und gut gelöste Beispiele aus Ihren Bibliotheken zum Thema der Tagung und damit zu den folgenden Fragen:

Was bietet Ihre Bibliothek für die ältere Generation an, wo holen Sie die ältere Generation ins Boot und welche Angebote Ihrer Bibliothek richten sich an das generationenübergreifende Miteinander?

Bitte denken Sie auch an einfache Beispiele. Von Thementischen über Gespräche mit Expertinnen und Experten zu Themen, die für die Zielgruppe besonders interessant sind, bis hin zu Austauschrunden. Es geht um die Beteiligung in beide Richtungen: **von der Bibliothek zu ihrer älteren Bevölkerung, aber auch von den Seniorinnen und Senioren, die ihre Expertise in die Bibliothek bringen, und um das Miteinander über die Generationsgrenzen hinweg**, in Summe damit um eine Bibliothek **FÜR**, aber auch **MIT** und **VON** allen Generationen.

Für Ihre Einsendung sind folgende Schritte notwendig:

1. Übermittlung einer kurzen Beschreibung des Beispiels aus Ihrer Praxis. Geben Sie Ihrem Beispiel eine Überschrift und beschreiben Sie die Aktivität, den Gegenstand, das Projekt auf einer halben bis ganzen DIN A4-Seite (bitte eine Word-Datei). Sie können auch gerne mehrere Beispiele einreichen – bitte jeweils auf einer neuen Seite.
2. Bitte schicken Sie zu jedem Beispiel maximal drei aussagekräftige Fotodateien (hohe Auflösung) zur Illustration. **Bitte übermitteln Sie uns auch Ihre Vorschläge zu den Bildtiteln.**
3. Bitte ergänzen Sie Ihre Einreichung um den Namen Ihrer Bibliothek, Anschrift und Website, das Bibliothekslogo und um Kontaktdaten (E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer), die wir veröffentlichen dürfen. Diese Kontaktdaten werden wir im Rahmen der Berichterstattung über die Herbsttagung zur Verfügung stellen, sodass Kolleg*innen sich bei Ihnen auch über die Herbsttagung hinaus näher informieren können.

Die übermittelten Beispiele werden im Rahmen der Herbsttagung und in weiterer Folge auf der Website des Lesezentrums Steiermark präsentiert. Damit wollen wir die gegenseitige Inspiration und den fachlichen Austausch zwischen den Bibliotheken fördern.

Wir bedanken uns schon jetzt für viele Zusendungen **bis spätestens 18. September 2026** an r.hoeller-rauch@lesezentrum.at und für Ihre Mitwirkung an einer bunten und bereichernden Inspirationsquelle bei der diesjährigen Herbsttagung.

Bitte informieren Sie sich ab Herbst auf <https://lesezentrum.at/aus-fortbildungen/herbsttagung/> über das Programm und melden Sie sich jetzt schon an unter office@lesezentrum.at.

Die offizielle Einladung mit dem endgültigen Programm werden Sie im Oktober per Mail erhalten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihre Beispiele mit uns und damit in weiterer Folge auf der Herbsttagung und auf unserer Website mit den Kolleg*innen anderer Bibliotheken teilen würden.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Team des Lesezentrums Steiermark